

# Deutsche Meisterschaften der Leistungsklassen in Dinklage

## Wir waren da!



Jedes Jahr finden sie statt- Die Deutschen Meisterschaften der Leistungsklassen. Hierbei handelt es sich um ein Großevent des deutschen Tischtennisverbandes, bei dem die Bundesländer auch in den unteren Spielklassen jeweils ihre besten Spieler/innen hinschicken, um bei den Podest plätzen ganz vorne mitzumischen. Für Hamburg traten vier Spieler/innen an, um den Stadtstaat würdig zu vertreten: **Kamiar Laurentino in der Herren- A Klasse(Tus Germania Schnelsen), Thanh Viet Tran in der Damen- A Klasse(Tus Germania Schnelsen), Celina Hanoldt in der Damen-B Klasse( TTSG Urania Bramfeld) und meine Wenigkeit Cedric Thornton in der Herren-C Klasse( ATV von 1845).**

Freitag den 14.6. fuhren wir bereits um 15 Uhr los, um uns die Gegebenheiten bereits vorher anzuschauen und uns entspannt einspielen zu können. Wir kamen trotz Staus, dennoch geplant um 18 Uhr bei der Halle in Dinklage an. Zu unserer Begeisterung fanden wir eine großräumige Anlage vor, welche keine Wünsche für Tischtennispieler offen ließ. Zwei Hallen, welche miteinander

verbunden waren, waren vollgestellt mit Platten und der Boden war außerordentlich rutschfest. Wir spielten uns 2 Stunden ein, bis wir uns dann auf dem Weg zu unseren Hotel machten, um einzuchecken. Ein Abendessen bei dem hiesigen Griechen rundete den Abend wundervoll ab, sodass wir uns gesättigt, ausruhen konnten vor dem Großereignis. Am nächsten Tag waren wir pünktlich in der Halle, so dass wir abermals die Gelegenheit bekamen uns einzuspielen, bevor die Action richtig losging. Am Samstag sollten zuerst die Gruppenspiele der jeweiligen Konkurrenzen und jeweils die Achtel- und Viertelfinalspiele der Doppelkonkurrenzen gespielt werden.

**Damen A:** In der Damen A Konkurrenz waren sehr viele starke Spielerinnen vertreten, so dass sogar Thanh mit enorm viel Regionalliga Erfahrung sich weit strecken musste, um eine Medaille in dieser Konkurrenz zu ergattern. Zusätzlich erwischte Thanh leider keinen Sahne Tag, sodass sich die Erstgesetzte sowie die Zweitgesetzte in der Gruppe als zu stark, entpuppten. Als Trostpflaster konnte Thanh im letzten Spiel einen Sieg gegen die Kontrahentin aus Sachsen-Anhalt ergattern. Thanh und ihre Partnerin hatten leider auch kein Losglück und hatten bereits in der ersten Runde es mit einer starken Paarung aus Bayern zu tun, bei der beide Spielerinnen auch im Einzel es in die KO Runde geschafft hatten. Mit einem 0:3 endete dieses Doppel sehr schnell, so dass Thanh nun wusste, dass sie Sonntag kein Spiel mehr bestreiten würde.

**Damen B:** Wir merkten rasch, dass das Niveau in allen Konkurrenzen höher war, als man es in Hamburg gewohnt war, so war auch die Damen B Konkurrenz mit starken Spielerinnen besetzt. Celina durfte gleich in ihrem ersten Spiel gegen die Erstgesetzte in der Gruppe spielen. Die Bayerin machte Celina das Leben schwer, doch mit großem Kampfgeist konnte Celina im vierten Satz einen großen Rückstand noch zu ihren Gunsten drehen und gewann das Spiel im fünften Satz. Bravo! Während sie der Zweitgesetzten aus Hessen eher wenig entgegenbringen konnte und 1:3 verlor, gab sie in ihrem letzten Gruppenspiel nochmal alles. Schnell ging Celina gegen die Kontrahentin aus Sachsen 2:0 Sätze in Führung, doch diese wurde immer sicherer und traf gute Topspins mit der Rückhand, sodass Celina sich plötzlich im fünften Satz wiederfand. Doch Celina bewahrte einen kühlen Kopf und entschied das Spiel mit 12:10 für sich. Großartig! Doch das Glück wollte irgendwie nicht auf unserer Seite sein, denn aufgrund schlechteren Satzverhältnisses, schied Celina trotz 2:1 Spielen aus der Gruppe aus. Im Doppel schaffte es Celina mit ihrer Doppelpartnerin ins Viertelfinale, doch war leider auch hier bei einer denkbar knappen Angelegenheit(2:3) Schluss, so dass auch Celina kein Spiel mehr am Sonntag bestreiten würde.

**Herren A** Kamiar war an eins gesetzt in seiner Gruppe, sodass hier auch gewisse Erwartungen bereits im Vorfeld aufgebaut wurden. Im ersten Spiel zeigte Kamiar noch einige Unsicherheiten gerade im Aufschlag/ Rückschlag Spiel konnte diese aber im Laufe des Tages immer weiter abbauen, so dass er seiner Position gerecht wurde und mit 3:0 Spielen und einem Satzverhältnis von 9:2 die Gruppe souverän abschließen konnte. Im Doppel konnten er und sein Doppelpartner bis ins Viertelfinale vordringen, wo sie leider knapp 2:3 verloren. Dennoch hieß es aufgrund der hervorragenden Ergebnisse in der Einzelkonkurrenz, dass Kamiar noch Spiele am Sonntag bestreiten durfte.

**Herren C** Ich durfte ähnlich wie Celina gleich im ersten Spiel gegen den Erstgesetzten aus der Gruppe spielen. Hier entwickelte sich auch gleich ein Fünfsatz- Thriller, bei dem ich am Ende leider den Kürzeren zog. Da ich dann auch gegen Zweitgesetzten 1:3 verlor, brachte es mir nichts mehr dass ich die Nummer 4 aus Bayern 3:1 schlug, für mich war die Einzelkonkurrenz beendet. Aber es blieb ja noch das Doppel! Und diesmal schien es so, dass Hamburg auch mal Glück haben sollte. Mein Doppelpartner Stephan Pauli aus Brandenburg hatte eine sehr starke Rückhand, welche wunderbar mit meinem aktiven Vorhandspiel harmonierte. Das Achtelfinale und das Viertelfinale dominierten wir regelrecht und zogen ohne Satzverlust weiter zum Tag zwei.

## **Tag Zwei- Sonntag**

Am zweiten Tag waren jeweils nur noch zwei Hamburger in zwei Disziplinen vertreten: Kamiar im Herren A-Einzel und ich mit meinem Partner aus Brandenburg im Herren C Doppel.

**Kamiar:** Kamiar traf im Achtelfinale auf ein bekanntes Gesicht. Denn den Spieler aus Baden-Württemberg kannte er bereits vom Einspielen am Freitag. Hier lief Kamiar nochmal zur gewohnten Form auf und terrorisierte seinen Gegner mit unangenehmen Noppen-Störspiel und starken Vorhandtopspins. Schneller als es dem Gegner wohl lieb war, wurde das Spiel beendet. Am Ende stand es 3:0 für Kamiar. Im Viertelfinale kam jedoch ein ganz anderes Kaliber. Kamiar hatte es mit dem Erstgesetzten des ganzen Turniers zu tun: Johannes Linnenkohl aus Hessen. Es entwickelte sich ein feuriges Gefecht, bei dem Kamiar ihm sogar die Stirn bieten konnte und im vierten Satz führte. Leider konnte er die Führung nicht über die Ziellinie bringen und musste dem 2100 TTR Mann und späteren Turniersieger Johannes Linnenkohl gratulieren. Bei einer anderen Auslosung wäre womöglich noch eine Medaille für Kamiar drin gewesen, schade!

**Cedric:** Im Halbfinale setzten mein Doppelpartner und ich das fort was wir an dem vorherigen Spieltag begonnen hatten. Wir waren heiß wie die Feuerwehr und die Vorhandtopspins und Rückhandtopspins klatschten nacheinander auf der gegnerischen Platte ein. Am Ende war das Ergebnis wieder ein 3:0 und das hieß Finale! Kamiar war so nett und stellte sich als Betreuer bereit. Ich konnte es kaum glauben, erste Deutsche Meisterschaften der Klassen und gleich im Finale. Unfassbar! Es sollte noch viel unglaublicher werden, denn nach den ersten beiden Sätzen sah es sogar nach einem weiteren Sieg aus. Mit Hilfe von Kamiars Coaching und einem guten Mix aus sicheren Eröffnungstopspins und schlaun Platzierungen bei den Rückschlägen, hatten wir uns eine solide 2:0 Führung erspielt. Im dritten Satz führten wir dann 10:7. Drei Matchbälle- Drei Chancen für Gold! Und dann ging alles ganz schnell, irgendwie machten die Gegner das Unmögliche und drehten den Satz noch, auch eine 11:10 Führung im vierten Satz für uns, konnte sie nicht stoppen und so verloren wir noch 2:3. Die Verbitterung war uns ins Gesicht geschrieben und wir brauchten beide erst mal frische Luft- Aber am Ende kam die Große Erkenntnis: **Wir sind Vizemeister im Herren C Doppel!**

Abschliessend bleibt zu sagen, dass es ein großartiges Event war und eine wahnsinnig schöne Erfahrung und dass ich hoffe, dass dieses Ereignis in Zukunft von den Hamburgern noch stärker wahrgenommen wird, denn schließlich hatten wir in zwei Konkurrenzen nicht mal Startplätze( Herren B und Damen C). Es wäre doch schön, wenn wir es schaffen würden im nächsten Jahr die anderen Bundesländer noch mehr zu ärgern☺

